

Eilaf Ahmed: Auszeichnung für innovative Kariesbehandlung in Greifswald

Entdecken Sie die vielversprechende Behandlung von Zahnzwischenraumkaries mit Silberdiaminfluorid, vorgestellt von Eilaf Ahmed.

Ein Durchbruch in der Zahnmedizin für Kinder

Die Behandlung von Karies bei Jugendlichen stellt eine bedeutende Herausforderung in der modernen Zahnmedizin dar. Insbesondere Zahnzwischenraumkaries ist oft schwer zu erreichen und erfordert innovative Lösungen. Eine neueste Studie der Kinderzahnheilkunde an der Universitätsmedizin Greifswald bietet nun eine vielversprechende Therapieoption mit Silberdiaminfluorid (SDF).

Einblick in die Studie

Die Forschung zeigt, dass Silberdiaminfluorid als kostengünstiges und effektives Therapeutikum eingesetzt werden kann. In der durchgeführten Pilotstudie wurden kieferorthopädische Separiergummis mit einer Silberfluoridapplikation kombiniert, um die Behandlung zu optimieren. Die Ergebnisse sind beeindruckend: Bei 90 Prozent der mit SDF behandelten Läsionen konnte eine erfolgreiche Beseitigung der Karies festgestellt werden.

Wichtige Auszeichnung für die Forschung

Auf dem Weltkarieskongress, der im Juli 2024 auf Kreta stattfand, wurde die Promotionsstudentin Eilaf Ahmed für ihre herausragende Präsentation der Forschungsergebnisse mit dem ORCA Nathan Cochrane Junior Scientist Award 2024 ausgezeichnet. Diese Anerkennung unterstreicht die Bedeutung der durchgeführten Forschung im Bereich der Kinderzahnheilkunde.

Bedeutung für die Zahnmedizin

Dr. Julian Schmoeckel, der die klinische Studie betreut hat, hebt die Vorteile von Silberdiaminfluorid hervor: „Diese Therapieoption ist kostengünstig, einfach und kann ganz ohne Bohren angewendet werden.“ Im Vergleich zu anderen evidenzbasierten Behandlungsmethoden bietet SDF also entscheidende Vorteile, insbesondere wenn es um den Zeitaufwand und die Mitarbeit der jungen Patienten geht.

Der Einfluss auf die künftige Behandlung von Karies

Die Auszeichnung von Eilaf Ahmed ist nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern auch ein Beweis für die stetigen Fortschritte in der Zahnmedizin, insbesondere im Bereich der Kinderzahnheilkunde. Prof. Uwe Reuter, Ärztlicher Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald, kommentiert: „Diese Auszeichnung unterstreicht einmal mehr die Bedeutung der kontinuierlichen Forschung für bessere und schonendere Behandlungsansätze bei Kindern mit Karies.“

Die Greifswalder Arbeitsgruppe, die seit 2010 alternative Methoden zur Kariesbehandlung bei Kindern mit hohem Kariesrisiko erforscht, sorgt dafür, dass diese Institution auf internationalem Parkett als führender Forschungsstandort anerkannt wird.

Fazit

Die vielversprechenden Ergebnisse der Studie zur Anwendung von Silberdiaminfluorid bieten neue Hoffnung für effektive und schmerzfreie Kariesbehandlungen bei Jugendlichen. Die Forschung in diesem Bereich zeigt, wie wichtig kontinuierliche wissenschaftliche Bemühungen für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung sind.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de